Lass die Sonne(t) rein

Zugegeben, die Überschrift klingt verdächtig nach der guten alten Headline-Holzhammermethode. Andererseits trifft kein Slogan die Kompakt-Speerspitze von Chario genauer als diese vier Worte

Sie hört auf den Namen „Sonnet“, kostet 3.490 Euro pro Paar und entstammt der Chario-Topklasse Academy. Hier lassen die Italiener alle Ergebnisse einfließen, die sie mit ihrer ausgefuchsten Forschung in Sachen Abstrahlverhalten und Rauminteraktion gewinnen. Neben der fast mannshohen Serendipity und dem Centerlautsprecher Solitaire ist die Sonnet dann aber auch der einzige Zögling, dem das gesteigerte Maß an Aufmerksamkeit zuteil wird. Zudem sind die Mittel, den – Zitat Chario – „Energie-Ballon“ zu kontrollieren, bei einer Kompaktbox mit zwei Wegen naturgemäß begrenzt. Das hindert die Italiener allerdings nicht daran, der Sonnet erstmal alles mit auf den Weg zu geben, was einen Spitzenlautsprecher ausmacht.

Die Chassis lassen sie beim ebenfalls italienischen Hersteller Ciare exklusiv fertigen. Für die Academy-Serie bauen die Italiener unter anderem den hochbelastbaren Tiefmitteltöner mit leichter, steifer Rohacell-Membran und die flach geschnittene 32-mm-Gewebekalotte der Sonnet mit Aluminiumbedampfung. Der Hochtöner sticht mit seinem silbrigen Grau optisch aus dem Gesamtkonzept heraus, ist in der Anthrazit-Walnuss-Umgebung trotzdem hervorragend aufgehoben. Die überzeugt bei der Sonnet einmal mehr – sie ist noch aufwendiger gemacht als bei den beiden Constellation-Modellen, die bereits durch meine Hände gingen, und überzeugt mit herausragend guter Verarbeitung, im Übrigen ausschließlich Handarbeit. Sich gegen die Ausstrahlung dieser Lautsprecher zu wehren, ist demnach ein vollkommen sinnloses Unterfangen – diese Gehäuse wollen ... nein, müssen einfach angefasst werden. Dass hier professionelle Schreiner am Werk waren, ertasten auch unerfahrene Finger ohne Probleme; die fingerverzinkten Walnuss- (oder Kirsch-) Elemente greifen nahezu übergangslos ineinander. Es soll allerdings nicht nur der Augenmensch, sondern auch der Techniker befriedigt werden: Die aufwendige Bauweise minimiert Resonanzen im Material. Die Echtholzelemente sind zudem aus dem Vollen gefräst und dadurch sündhaft teuer und aufwendig in der Produktion.

Front und Rückwand bestehen aus hochfestem HDF, glänzen mit perfekten Fräsungen für Chassis und Terminal und einem aus dem Vollen gearbeiteten Reflexkanal auf der Rückwand. Die Nextel-Oberfläche, ebenfalls ein Chario-Markenzeichen, zeichnet auch die Academys aus. Hier bekommen aber nicht nur der Korb des Tiefmittel- und die Frontplatte des Hochtöners besagte Beschichtung, selbst an die Schraubenköpfe haben die Italiener gedacht.

Auf keinen Fall Verzicht üben sollte man beim optionalen Ständer (für 749 Euro pro Paar). Der passt nicht nur optisch perfekt zur Box, sondern ist mit 13 Kilogramm Eigengewicht dank reichlich Metall und mehrfach verleimtem Boots-Sperrholz äußerst solide gefertigt. Er bringt das Sonnet-Pärchen in die richtige Hörposition und bildet mit der Box eine anmutige Skulptur, die zu gleichen Teilen entzückt wie beeindruckt. Spätestens beim Verschrauben mit dem Ständer fällt auf, dass die Box, nicht zuletzt dank des gerundeten Deckels, nur auf dem Kopf stehen kann. Der Tausch der beiden Treiber ist allerdings kein Fehler, hier kommt erneut die Optimierung des Abstrahlverhaltens zum Tragen.

Anschluss an den Verstärker findet die Italienerin über ein Quartett aus sehr soliden Schraubklemmen. Und auch wenn die vergoldeten Brücken mit eingeprägtem Chario-Schriftzug schön sind – ein Stückchen Kabel als Ersatz ist nicht teuer und kann an dieser Stelle Wunder wirken. Zusätzlich erlaubt dieses Terminal durch Anklemmen an die oberen, die unteren Klemmen oder über Kreuz eine Beeinflussung der Tonalität, wenn auch nur in kleinen Schritten. Und wo wir die Lautsprecher sowieso gerade verkabelt haben – Hörtest. Den Chario-Hausklang vermag auch die Sonnet nicht zu verleugnen, allerdings schwingt sie den Pinsel feiner als die Kollegen der darunter-

Mitspieler

Plattenspieler:
- Acoustic Solid Machine mit SME M2-12 und Clearaudio Goldfinger

Phono-Vorverstärker:
- Audio Research PH7

Vollverstärker:
- Symphonic Line Klarheit 1

Gegenspieler

- Kharma Audio CRM 3.2-FE
- Audiodata Partout
- Manger Zerobox 109

Die extrem hochwertigen, modernen Chassis lässt Chario exklusiv bei Ciare fertigen

Björk – Homogenic

Gespieltes

Björk
Homogenic

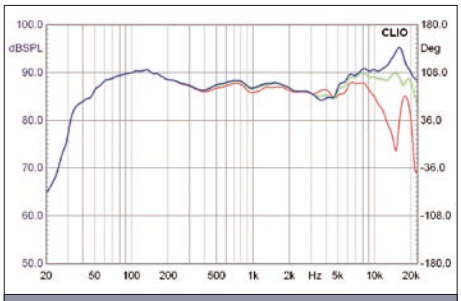
Flim & the BB's
Tricycle

Oscar Peterson Trio
Jazz at the Pawnshop

Katie Melua
Piece by Piece

Massive Attack
Best Of

Das Gehäuse der Sonnet ist sauber bedämpft, die für das Foto freigelegte Frequenzweiche äußerst reichhaltig bestückt



Gemessenes

Messtechnik-Kommentar

Der Frequenzgang der Chario ist firmentypisch von Zurückhaltung im Mittelton und vor allem im Präsenzbereich geprägt. Die Höhendosis lässt sich über die Einwinkelung einstellen, der Bass reicht tief und fällt langsam. Das Wasserfalldiagramm bescheinigt absolute Sauberkeit in allem Bereichen, der Klirr liegt insbesondere im gesamten Mittelhochton sehr niedrig. Die Box hat eine Nennimpedanz von 4 Ohm, das noch normgerechte Minimum von 3,3 Ohm liegt bei 180 Hz

liegenden Klassen. Grundsätzlich geht es auch bei ihr erdig und dynamisch zu, Kultiviertheit und Auflösung schmecken das Gesamterlebnis allerdings deutlich feiner ab. Die Mitten sind ausdrucksstark und haben sehr viel Schmelz, der Hochton ist angenehm offen und klar. Der Bass langt tief in den Keller hinab, zieht präzise Bahnen und ist dank des hubfähigen Treibers erstaunlich sattelfest. Die spezielle Anordnung der Chassis und der tief im Frequenzband liegende Übergang manifestieren sich in der hervorragend sortierten Räumlichkeit der Sonnet.

Die offene Hochtonabstimmung mit Anstieg ab 5 kHz neigt bei schlechten oder asketischen Aufnahmen schon mal zu hochtonlastiger Wiedergabe, allerdings arbeitet die Sonnet auch mit minderwertigem Material stets progressiv – sie macht immer das Beste daraus. Gerade aktuelle Pop-Scheibchen, produziert für den dynamikfreien Massenmarkt, werden mit dieser Box erstaunlich anhörbar. Nichtsdestotrotz lässt sie keine Zweifel aufkommen, dass sie mit besserem Quellmaterial wesentlich mehr kann. Deutlich wird das vor allem mit Klassik, Rock und Jazz in hoher Qualität, speziell mit Liveaufnahmen. Was hier von dem zierlichen Pärchen Sonnets an Atmosphäre, räumlicher Spannung und Energie transportiert wird,

Die Verarbeitung des Walnuss-Holzes und der Nextel-beschichteten HDF-Elemente ist traumhaft gut

Als Reflexöffnung kommt ein großzügig abgerundeter Vollmaterial-Kanal zum Einsatz. Die Bi-Wiring-Terminals, in anderen Serien von Chario hergestellt, kommen von WBT

ist atemberaubend. Nicht minder erwähnenswert sind die von mir immer wieder gern zum Testen herangezogenen komplexen Arrangements der isländischen Sängerin Björk. Deren Scheibe „Homogenic“ ist eine weitere Referenz für die Qualitäten der Sonnet. Viele Lautsprecher zeigen sich vom wilden Mix aus außergewöhnlichen Instrumenten, abgehackten Computer-Rhythmen und dem vielschichtigen Gesang der Isländerin überfordert und stolpern angestrengt durch die Titel. Die Sonnet hingegen bewahrt auch bei satten Wiedergabepegeln die volle Übersicht, stellt Stimme und Instrumente sauber auf und trennt Bassteppiche, schwebende Geräusche und Stimme perfekt voneinander ab.

Adäquate Verstärkung ist natürlich Voraussetzung für entsprechende Leistungen. Mit Wattzahlen muss der Verstärker nicht im Überfluss protzen, die Italienerin nimmt eine kurze Leine andererseits nicht krumm, sondern gerne an. Mit dem knackigen Mini-Transistor oder der Monsterendstufe kommt sie daher genauso gut zurecht wie mit der warm-weichen Röhre. Den gewünschten Schmelz bringt sie allerdings schon ohne externe Unterstützung mit. Passen Amp und Box zusammen, geht auch mit zweistelligen Leistungen schon ordentlich die Post ab. Was die Box bei Bedarf auch mit wenig Leistung veranstaltet, steht nicht nur einem kompakten Zweiwegler wie diesem, sondern stünde auch so mancher Standbox sehr gut zu Gesicht.

Christian Gather

Box und Ständer verbinden vier weiche Gummifüße, eine Anti-Rutschmatte und zwei Sicherungsschrauben perfekt miteinander

Chario Sonnet

· Preis	Paar € 7.399,00
· Vertrieb	Chario Deutschland
· Telefon	0 22 51 / 97 00 43
· Internet	www.chario.it
· Garantie	5 Jahre
· Chassis	1 x 170 mm Tieftöner 1 x 32 mm Hochtöner
· Abmessungen (B x H x T mm)	235 x 445 x 340 mm
· Gewicht	14 kg

Unterm Strich ...

» ... ist die Chario Sonnet ein Lautsprecher, der zum Zurücklehnen und Genießen einlädt. Sie holt aus jedem Musikstück das Machbare heraus, spielt sehr detailreich und präzise, ist agil im Antritt, sehr hoch belastbar, baut grandiose Klangräume und ist dennoch absolut langzeittauglich und uneingeschränkt wohnraumkompatibel.